



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 2 Februar 2015

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Ganz Göls lacht an Fassenacht



Die schicke Möhngarde wusste bei der ersten Gölser Möhnensitzung in der Turnhalle zu begeistern. Am vergangenen Samstag stieg die erste Husaren-Sitzung. Eine weitere und das Husaren-Gewerjels werden folgen. Und außerdem nicht zu vergessen: Die große Damen-Prunksitzung der Seemöwen in der Rhein-Mosel-Halle an Schwerdonnerstag.

Auch in Göls lässt es sich nicht länger verheimlichen: Die fünfte Jahreszeit hat Einzug gehalten in unseren meist fröhlichen Moselstadteil. Nach einigen prächtigen Veranstaltungen für Jung und Alt macht sich der Karneval in Göls weiter breit. Gaststätten sind karnevalistisch dekoriert, und ihre Wirte freuen sich auf gut gelaunte Fassenachtsgecke. Die Speisekarten sind reichlich bestückt mit typischen Gebäckspezialitäten, deftiger

Hausmannskost und Fischgerichten gegen den Kater. Sogar das Café-Bistro Hommen auf dem Campingplatz hat nach kurzer Winterpause wieder geöffnet. Die Gölser Husaren laden außerdem ein zum Kinderkarneval in der Pfarrbegegnungsstätte mit Unterhaltungsspielen für die Kleinen und Kleinsten. Als ein besonderer Höhepunkt der Gölser Fassenacht wird, wie die Husaren mitteilen, das »Husaren-Gewerjels« in der Turnhalle angekündigt. Mallorca-

Stimmung, Musik in Kölsche und Kowelenzer Tön wechseln sich ab mit humorvollen Vorträgen, Stimmung und Tanz. Es gibt Livemusik einer Gölser Nachwuchsband und »Konservenmusik« vom DJ. Natürlich sind auch viele Gölser beim Rosenmontagszug in Fußgruppen, auf Wagen oder am Straßenrand vertreten. Also, liebe Gölser, wer will, der kann. Für jeden ist bestimmt etwas mit dabei. Das Gölser Blättche grüßt mit Göls Olau!

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich hoffe, dass Sie die Festtage gut verbracht und das neue Jahr ebenso gut begonnen haben. Mittlerweile hat die fünfte Jahreszeit auch in unserem Stadtteil Einzug gehalten. Unsere Karnevalsvereine sind mit tollen Sitzungen in die Session gestartet. Möhnen und Husaren schaffen es Jahr für Jahr mit hohem logistischem Aufwand, die Turnhalle des TV Göls in eine traumhafte Narrhalla zu verwandeln. Dies ist aber nur möglich, weil der TV Göls, der im Übrigen in diesem Jahr sein 125jähriges Jubiläum feiert, den beiden Karnevalsvereinen die Möglichkeit bietet, die Sitzungen in seiner vereinseigenen Turnhalle zu veranstalten. Aber gerade für solche besonderen Ereignisse wie die Sitzungen der beiden Gölser Karnevalsvereine wäre es gut, in Göls ein Dorfgemeinschaftshaus zu haben. Wenn ich mich so im Landkreis oder der näheren Umgebung umschau, hat fast jede kleine Gemeinde eine Festhalle oder ein Dorfgemeinschaftshaus, in dem größere Veranstaltungen abgehalten werden können. Es müsste doch möglich sein, auch in Göls mit fast 6000 Einwohnern eine solche Einrichtung zu schaffen. Diese Notwendigkeit sollten die Politik und die Gölser Vereine erkennen und möglichst gemeinsam an einem Strang ziehen, um das hochgesteckte Ziel zu erreichen. Die Verkehrssituation in der Gulisastraße sowie die Gestaltung des ehemaligen Sportplatzes an der B 416 standen auf der Tagesordnung der letzten Ortsbeiratssitzung am 28. Januar im Feuerwehrhaus. Detailliert



wurde dabei von der Stadtverwaltung die zukünftige Gestaltung des ehemaligen Sportplatzgeländes an der Mosel in vier möglichen Varianten vorgestellt. Ferner soll für die Gulisastraße über eine neue Verkehrsregelung nachgedacht werden. Auf unsere Freiwillige Feuerwehr ist Verlass. Nicht nur im Brandfall ist die Truppe um Thomas Spindler zur Stelle, sondern auch - wie kürzlich - beim Umzug einer Gölser Familie, in der der Ehemann schwer erkrankt ist und die Feuerwehr spontan den anstehenden Umzug organisierte und durchführte. Ich danke an dieser Stelle nochmals allen Helfern, die sich hier vorbildlich verhalten und unbürokratisch geholfen haben. Auch die jüngsten Bombenentschärfungen haben gezeigt, dass die Gölser in Notfällen eng zusammen stehen. Es ist auch schön zu wissen, dass in Göls eine große Harmonie zwischen den beiden Kindergärten, der Grundschule und den Vereinen besteht. Auch bei den zahlreichen Veranstaltungen in unserem Stadtteil ist immer wieder zu spüren, dass einer dem anderen zu helfen bereit ist. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie herzlich ein, die Veranstaltungen unserer Ortsvereine zu besuchen. Hierbei kann man bei einem Gespräch oder einem kleinen Gedankenaustausch nicht nur Neugierigkeiten aus unserem Stadtteil erfahren, sondern auch vielleicht Interesse finden, in irgendeinem Ortsverein aktiv mitzuwirken. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Fastnachtszeit, heute schon in der Vorfreude auf die Session 2015/2016, in der die Gölser Husaren Prinz und Confluentia im Koblenzer Karneval stellen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher



Die Seemöwen riefen, und alle kamen. Es gab - wie so oft bei den Möhnen - etwas zu feiern. Das neue »Rosenmontagsauto« wurde den Mitgliedern präsentiert.

Die Seemöwen haben neue Queen

Rosenmontagsauto wurde den Mitgliedern vorgestellt

Das neue Jahr hatte kaum begonnen, da lud der Vorstand der Gölser Seemöwen ein zur Wagentaufe. Und was da um die Ecke bog, war eine ganz dicke Überraschung und dazu noch eine besonders große. Da es jedes Jahr aufs Neue viel Zeit und Mühe kostet, das Rosenmontagsauto herzurichten und zu schmücken, beschloss man, dem Rosenmontagsauto ein einmaliges Outfit für alle Rosenmontagszüge in den kommenden Jahren zu verpassen. Und mit viel Kreativität, Energie und Zeit entstand dann in monatelanger Vorarbeit das Gesicht des neuen Rosenmontagszugs. Am 9. Januar wurde »Sie« vom stolzen Vorstand den Mitgliedern, Freunden und Förderern des

Vereins präsentiert. - Und als sie dann vorfuhr, mit stolzen 7,50 Meter Länge und über 3 Meter Höhe, - natürlich im obligatorischen Möhnenlila - wurde sie von allen Seiten bejubelt: Die neue Queen der Gölser Seemöwen! Ab jetzt führt sie die Möhnen in jedem Rosenmontagszug an, und der Wiedererkennungswert ist riesig. Wer auf dem Rosenmontagszug die opulente lila Queen sieht, der weiß, jetzt kommen die Gölser Seemöwen! Ein riesiges Dankeschön dafür geht an die Hauptbeteiligten für Ihre Ideen, die Umsetzung, die Zeit und die Nerven, die sie das gekostet hat: Danke an Frank und Doris Knipp und Tanja Bündgen!



Die stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Rump und Jörg Wucherpfnig mit den neuen Ehrenmitgliedern (v.l.n.r.) Josef Quirbach, Matthias Müller und Manfred Bauer.

Neue Ehrenmitglieder ernannt

Neujahrsempfang zum Auftakt ins Jubiläumsjahr beim TV Göls

Der Neujahrsempfang des TV Göls im Turnerheim bildete am 11. Januar 2015 den Auftakt in das Jubiläumsjahr des Turnvereins zum 125-jährigen Vereinsbestehen. Der Dank des Vorsitzenden galt bei diesem Anlass allen Vorstandsmitgliedern, den Abteilungsleitern, den Übungsleitern und Betreuern, den Sponsoren und Gönnern des Vereins sowie allen übrigen Helfern für ihre Mitarbeit und die Unterstützung der Vereinsarbeit.

Das gesamte Jahr 2015 wird durch das 125-jährige Vereinsjubiläum geprägt sein. Als Höhepunkt der Feierlichkeiten sind am 12. September ein großer Festempfang und ein sich anschließendes Fest für alle Vereinsmitglieder im Café Hahn geplant. Zudem wird im Herbst eine umfangreiche Festschrift erscheinen, und in Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum soll in den Räumen des

Museums eine Sonderausstellung zum Thema »125 Jahre Turnverein Göls« präsentiert werden. Darüber hinaus sind über das Jahr verteilt auch sportliche Aktivitäten vorgesehen, die unter dem Jubiläumsmotto stehen werden.

Der Neujahrsempfang bildete auch für Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder einen würdigen Rahmen. In diesem Jahr konnten drei jahrelang aktive und erfolgreiche Handballspieler geehrt werden, die maßgeblich an den großen Erfolgen des Gölser Handballs in den siebziger Jahren beteiligt waren und über Vereinsgrenzen hinaus Bekanntheit erlangten. Manfred Bauer, Matthias Müller und Josef Quirbach sind seit 50 Jahren Vereinsmitglieder und wurden daher mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern ernannt.

GETRÄNKE MUEHLHOFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
 Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 09.02. - 14.02.15

Bitburger *Biere vom Berg*
 Stubi-Doppelpack + Alle Sorten
 1 Pilotenmütze gratis dazu
 2 x 20 x 0,33 L **16,98 €**
 +Pf 6,20 € - Ltr. 1,28 €

GEROLSTEINER 12 x 0,7 / 0,75 L Glas
 + Pf. 3,30 € Ltr. 0,47/0,44 €
 Sprudel / Medium **3,99 €**

Coca-Cola 1,5 Liter
 PET/ EW + Pf. 0,25 €/Ltr. 0,66 € **-,99 €**

Big Apple SEIT 1852 10 x 1 L PET
 Presta Light + Pf. 3,00 € Ltr. 0,90 €
 Active+ **Apollinaris** THE QUEEN OF TABLE WATER® **8,99 €**

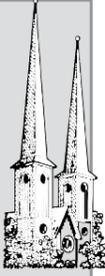
KOBLENZER Pils Radler
 PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBRUCH
 20x0,33 L Stubi **7,99 €**
 +Pf 3,10 €/Ltr 1,21 €

RHODIUS Classic Mineralquellen Medium
 12 x 1 L PET + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,42 € **4,99 €**

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

AUS DER PFARRGEMEINDE

TERMINE
 11.02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
 23.02. 19.45 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates
 24.02. 19.45 Uhr Selbsthilfegruppe DEMENZ
 25.02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
 11.03. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST mit unterhaltsamen Darbietungen von Frau Rosner
 25.03. 15.00 Uhr Krankmesse mit Krankensalbung in der PfrBST



Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Drei Wochen hatte der Gölser Rewe-Markt wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. Und damit aus diesem Grunde kein Gölser verhungern musste, richtete Pietro Scosceria zweimal die Woche einen Buspendelverkehr nach Plaidt ein, wo er ebenfalls einen Markt betreibt. Am 20. Januar machten sich ca. 20 Gölser Hausfrauen und -männer auf den Weg nach Plaidt, begleitet vom Gölser Blättche. Nach bereits 20 Minuten Fahrtzeit war das Ziel - ein großer, neuer und moderner Einkaufsmarkt im Plaidter Gewerbegebiet - erreicht. Das Sortiment war übersichtlich angeordnet, sodass die Gölser Frauen schnell ihre Einkaufswagen gefüllt hatten. Als Dank für die Kundentreue hatte Pietro Scosceria jedem eine große Tasse Kaffee spendiert. Nach einer Stunde Aufenthalt ging's wieder heim nach Güls. Allgemeines Fazit: »Es war eine schöne Butterfahrt nach Plaidt. Nun freuen wir uns auf die Wiedereröffnung des Gölser Rewe-Marktes.« – Am 27. Januar wurde der Markt nun mit Sekt, Häppchen und Luftballons wieder eröffnet. Es herrschte großer Andrang, denn man war gespannt und ein bisschen neugierig. Einhellige Meinung der Gölser Rewe-Kunden: hervorragend gelungen. ■ W.O.

**Auch
 Güls
 ist
 bunt...**



Das wurde deutlich, als am 23. Januar die Gölser Kapelle »Zores & Bagasch« in unserer Pfarrbegegnungsstätte für die Asylbewerber, die in Bisholder zur Zeit wohnen oder wohnten, ein Begrüßungs- und Willkommenskonzert spielte. Dazu eingeladen waren natürlich auch andere liebe Mitmenschen. Im Anschluss an das Konzert gab es eine köstliche kräftige Suppe, die Beate Steichele mit einigen Helferinnen zubereitet hatte. Und beim Wein entwickelten sich – teilweise recht intensive – Gespräche zwischen alt-ingesessenen und zugereisten Bürgern von Güls und Bisholder. Die Verständigung klappte, bisweilen mit Händen und Füßen.

Neue Eltern-Kind-Gruppe

Es können sich Eltern und ihre Kinder (natürlich auch nicht-katholische) bis zum Alter von zwei Jahren treffen. Ziel: gemeinsame Spiele, Lieder, Bewegung..., Kontakte knüpfen, Austausch. Ein erstes Treffen von interessierten Eltern und Kindern findet am Dienstag, 24. Februar, 10.00 – 11.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Kontakt: Petra Lind-Saher, Gemeindefereferentin (Büro: 922 1142 oder Diensthandy: 0151-628 341 74).

Hausmeister und Küster gesucht

Die Pfarrei St. Servatius sucht für vier Wohneinheiten und für die Wohnung im Kindergarten ab Juli einen Hausmeister oder eine Hausmeisterin. Im Herbst diesen Jahres wird die Küsterstelle der Pfarrei ebenfalls frei. Auch hierfür wird ein Küster oder eine Küsterin gesucht. Evtl. sind beide Stellen auch in Kombination möglich. Bei Interesse formlos schriftlich an das Pfarrbüro wenden.

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro

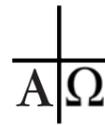
Das Pfarrbüro ist geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag 08.30 bis 11.00 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls

AWO-Haus, Eiseheilgenstr. 14

Montag 17 - 18.30 Uhr 1. Gruppe
 19 - 21.00 Uhr 2. Gruppe
 Jeden ersten Montag im Monat für Großgruppen. Angehörige sind herzlich willkommen.

Kontakt: 0261-67 1928 Manfred
 0261-408445 Gabi
www.freundeskreis-koblenz.info



Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben,
die Liebe gibt die Stärke zum Überwinden der Trauer,
der Glaube ist das tröstende, durch Wolken strahlende Licht.

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die überaus zahlreiche Anteilnahme und Zeichen der Verbundenheit und denen, die unseren lieben Verstorbenen

Toni Bündgen

* 17. Mai 1935 † 22. Dezember 2014

auf seinem letzten Weg begleitet haben. Sie gaben und geben uns Kraft in der schweren Zeit.

Hildegard Bündgen

im Namen aller Angehörigen

Koblenz-Bisholder, im Februar 2015

Das Sechswochenamt findet am Sonntag, dem 8. Februar 2015 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius zu Güls statt.

Frühlingsbasar »Rund ums Kind« in Güls

Der Elternausschuss der Kita St. Servatius in Güls veranstaltet am Samstag, dem 14. März 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr einen Basar rund ums Kind in der Pfarrbegegnungsstätte, Pastorbussenbender-Straße 13. Für Getränke, Kuchen und belegte Brötchen ist bestens gesorgt. Der Erlös kommt dem Förderverein der Kita St. Servatius zu Gute. Infos und Tischreservierung ab 19. Februar unter der Telefon 02 61 / 3 02 75 86.

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261 / 457 92

www.koblenz-net.de

ABFALL in Güls



Nördliches Güls
 Altpapier 10. Februar
 10. März
 Grünschnitt 19. März
 Gelber Sack 27. Februar
 20. März

Südliches Güls
 Altpapier 10. Februar
 10. März
 Grünschnitt 19. März
 Gelber Sack 27. Februar
 20. März

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
 Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
 Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
 Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
 Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
 Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
 Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Richter Immobilien

Kompetenz für Ihr Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.

Reiner Richter
 Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
 In der Laach 10 • 56072 Koblenz
 Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen



Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
 Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
 ☎ (0261) 409292



Ihr Gölser **SATTLER** GMBH
 Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
 Meisterbetrieb

Bienengarten 29
 56072 Koblenz-Güls
 Tel. (02 61) 40 34 41
 Fax. (02 61) 5 79 58 95
 Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
 Heizung
 Sanitär
 Solaranlagen



FRISUREN-TREFF
 SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Güls • ☎ (02 61) 40 37 36
 Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 13. März, 10 Uhr, Erscheinungstag: 23. März 2015 •

BSC Güls

Die kleinsten Fußballer des BSC Güls zu Gast in Plaidt

Die Bambini vom BSC Güls starteten mit ihrem ersten Hallenturnier in der Schulturnhalle des FC Plaidt in das neue Jahr. 14 Mannschaften waren gekommen, um in vielen kleinen Spielen dem Ball hinterher zu jagen und viele Tore zu schießen. Trainer Erwin Groß ist stolz, dass er in diesem Jahr gleich zwei Mannschaften melden kann, da die Beteiligung und Begeisterung der 4- bis 6-jährigen Gölser stetig zunimmt.

Bis Ende Februar trainieren die Gölser Bambini jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Grundschulhalle in Güls. Ab März rollt der Ball dann wieder jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr auf dem grünen Rasen am Gölser Sportplatz. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen. Fragen beantwortet der Trainer Erwin Groß unter Telefon 0176/84190439.



Vorne knieend von links: Ida Mezynski-Wiegard, Ben Efferenn, Ganem Hawa, Eduard Ukic, Jonas Buckler, Paul Efferenn, Konstantin Rabbel. Hinten stehend: Trainer Erwin Groß, Fabrizio Porco, Justus Franz, Fabian Böttcher, Johann Walmroth, Tiziano Porco, Linus Hawa, Dorian Dasbach.



Matthias Nester, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Koblenz, ist neuer Ehrenhusar der Gölser Husaren. Auf der ersten Sitzung in der Turnhalle wurde der 54-Jährige mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet. Diesen Orden erhalten Persönlichkeiten, die sich um den Gölser Karneval besondere Verdienste erworben haben. Da er in Güls noch keine Büttenrede gehalten hat, muss man davon ausgehen, dass sich die Verdienste in Form von finanzieller Unterstützung ergeben haben. Das stellte der Ordensträger auch in seiner kurzen Dankesrede seinem Mitarbeiter, Präsident Frank Kreuter, unter tosendem Beifall des Publikums in Aussicht. Das Gölser Blättche gratuliert herzlich. Foto v.l.n.r.: Maternus Lehna, Nicole Kreuter, Matthias Nester, Frank Kreuter und Markus Ohlig. – Eine weitere Ehrung konnte »Nachrichtensprecher« Wilfried Müß erfahren. Aus der Hand des Präsidenten erhielt er den »AKK-Orden für Eigengewächse«, der in diesem Jahr neu geschaffen wurde. – Auch ihm unseren herzlichen Glückwunsch!

Alle lieben Pegida

Satiriker Hans Zippert kommentiert neue TV-Trands

Hat es die Pegida-Bewegung schon zur Serienreife gebracht? Selten zuvor wurde über eine zahlenmäßig kleine und optisch eher unansehnliche Gruppe so viel berichtet wie über die Patrioten des Abendlands und ihren vorbestraften Führer. Günther Jauch war so stolz, dass es ihm gelungen war, die Sprecherin der Bewegung in seine Sendung zu bekommen, als ob es sich um den Yeti persönlich gehandelt hätte. Die Dame mit den festgetackerten Gesichtszügen erklärte, sie sei eine einfache Frau aus dem

Volke. Jauch fragte leider nicht nach, aus welchem Volk die einfache Frau stamme. Ethnologen halten es nicht für ausgeschlossen, es könne sich um **Zombies** handeln, wie man sie aus der Serie »The Walking Dead« kennt. Das würde die merkwürdigen Montagsspaziergänge dieser schwankenden Personen erklären und erst recht ihre schaurigen Weihnachtsgesänge. Aber ob es sich nun um Untote, **Hirntote** oder einfache Frauen oder Männer aus irgendeinem Volk handelt, sie faszinieren uns, die Pegidaner. Vor allem, weil sie anscheinend immer nur montags rausmüssen. Das scheint eine besonders merkwürdige Form von Inkontinenz zu sein. ■ Aus HÖRZU

Pastor-Busenbender-Str. 36
D-56072 Koblenz

malerschieß
MEISTERBETRIEB

FON 02 61 | 4 65 48
Fax 02 61 | 9 21 81 46
MOBIL 01 73 | 3 68 50 88
MAIL info@malerschuess.de
www.malerschuess.de

brockmann Kfz-Sachverständige
GTÜ VERTRAGSPARTNER
tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeits-sicherheit?
Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112
www.ing-brockmann.de



KABNEHMEN in der KARNEVALSZEIT

Fasten nach den Vorschriften der dänisch-alkoholischen Kirche: Nur ganz wenig trinken, aber oft und dann viel, und essen ist zwischen den Mahlzeiten so gut wie fast ganz verboten.



Kater vermisst!

An alle Gölser – Seit dem 29. 12. 2014 zwischen 22.00 und 7.00 Uhr vermissen wir unseren Kater. Er ist schwarz mit weißem Latz, tätowiert an beiden Ohren und geschippt. Als Freigänger liebt er die Straßen und Gärten von Güls. Wahrscheinlich ist er mal wieder irgendwo eingesperrt und braucht Hilfe. Wer hat unseren Kater gesehen oder gefunden?

Ralf Graef, Tel. 0176-14 25 28 11

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft

Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

modernes wohnen
KOBLENZ

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

10.-15.02. **ROSA BÜTT**
14.02. **FESTUNG E-STEIN FESTUNGS-KOSTUMBALL**
* WALLSTREET
* SWR3 DJ
14.02. **FESTUNG E-STEIN VALENTINSTAG IM RESTAURANT CASINO**
17.02. **FESTUNG E-STEIN LITERATUR LIVE & LECKER**
18.02. **ANDREAS MARTIN HOFMEIR**
19.02. **JOHANNA ZEUL**
21.02. **HELDMASCHINE**
23.02. **DANIEL WELTLINGER**
25.02. **KABARETT-BUNDESLIGA**
26.02. **MARIAMA**
27.02. **REMODE**
01.03., 10:30 UHR **CC-SMOKIE**
01.03. **LYAMBIKO**
02.03. **DAUNER + DAUNER**
05.03. **LARS REICHOW**
06.03. **REGATTA MEETS STING**
07.03. **BOUNCE**
08.03. **CHRISTINE PRAYON**
09.03. **IRISH SPRING**
10.03. **FESTUNG E-STEIN LITERATUR LIVE & LECKER**
11.03. **KABARETT-BUNDESLIGA**
12.03. **ABDELKARIM**
13.03. **SUPERCHARGE**
14.03. **STILL COLLINS**
14.03. **FESTUNG E-STEIN TOM BECK**
15.03. **COMEDY CLUB**
18.03. **DUKE ROBILLARD**
19.03. **JOHANNES OERDING**
20.03. **FEMME SCHMIDT**
21.-22.03. **SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND**
25.03.-06.04. **OSTERVARIETÉ**

Grebel



HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
 Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
 info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



Ein Prosit auf Werner Grebel und seinen neuen »Ford 17 M« im Jahr 1963. Der Verkäufer der Karosse war der Mitbürger und Autohändler Toni Schmitt, in Güls bei Alt und Jung bekannt als »Hunde-Toni«. Und dieser machte in Grebels Hof ein großes Fest aus der Autotaufe, bei der unter anderem mit Sekt angestoßen wurde. Es feierten mit (von links): Horst Kissel, Karl Buch, Toni Schmitt, Werner Grebel, Alwin Engel und Hans Mallmann. – Das traditionsreiche Weinhaus Grebel ist bis heute ein beliebtes Ziel für auswärtige und einheimische Gäste gleichermaßen. Dank des attraktiven und modernen Erweiterungsbaues der Gaststube sind Daniela und Werner Grebel jr. für die Zukunft gut aufgestellt.

Hommen

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 02 61 / 94 29 92 19 · Inhaber Werner Hommen

Ab sofort haben wir wieder für Sie geöffnet!

Donnerstag - Samstag von 17.00 - 22.00 Uhr
 sonntags von 14.00 - 22.00 Uhr

Ab 15. März sind wir ganztägig für Sie da
 von 8.00 - 22.00 Uhr

Außerdem suchen wir für die Saison 2015

AUSHILFSKRÄFTE FÜR SERVICE UND KÜCHE

Bewerbungen unter Tel. 0170-80 20 617 an Simone Tiefenbach



ROLLADEN PÜTZ
 Inhaber: Reiner Hommen
 Tischlermeister (e.Kfm.)
 Paulinstraße 137
 54292 Trier
 Telefon 06 51 - 71 02 70
 Planstraße 48
 56072 Koblenz- Güls
 Telefon 02 61 - 39 40 15 79
 Mobil 01 77 - 4 15 45 01

Sicherheits-Rolladen
 Garagentore
 Kunststoff-Fenster
 Beschichtungen • Markisen
 Sonnenschutzanlagen
 Rolladen-Antriebe
 Tor-Antriebe • Haustüren
 Vordächer • Innenausbau
 Tischlerarbeiten
 Parkett • Innentüren

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

Seemöwen begeisterten

...mit bunten Tänzen, Humor und schmissiger Musik



19.11 Uhr: Ungezählte Möhnenaktive halten Einzug in die ausverkaufte festlich dekorierte TV-Turnhalle, begleitet von (gewollt?) disharmonischer Tröttemusik. Flotte Tänze, humorvolle Reden, Zwiegespräche, Gesang und sogar ein ganzes Theaterstück sorgen - auch dank einer tollen Sitzungskapelle - für sechs (!) Stunden Kurzweil. Ein gut gelauntes, aufmerksames Publikum begleitet die Seemöwen mit viel Applaus und Zugabe-Rufen bei ihrer originellen Möhnenschau auf der prächtigen Bühne. Prinz Erik und seine Confluentia Daniela machen den Gölser Gecken ihre Aufwartung. Bis hin zum dreiviertelstündigen Playback-Finale, wo kaum ein Star der Popmusikszene fehlt, ein rundum gelungener Abend. Für die große Prunksitzung an Schwerdonnerstag in der Rhein-Mosel-Halle sind die Seemöwen bestens gewappnet.





Schmidt
 Die Dachverständigen seit 1889.

Michael Schmidt
 Dachdeckermeister • Klempnermeister
 Gulisastraße 66 • 56072 Koblenz-Güls
 Telefon 02 61 / 45 61 5 • Telefax 40 85 83
 E-Mail: die.dachverstaendigen@t-online.de
 Internet: www.dach-schmidt.de

Güls Olau!

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Fotovoltaik-Anlagen

SEIT MEHR ALS 50 JAHREN

Fachbetrieb für Parkett- und Fußbodenverlegung

Karl Buch Inhaber Robert Buch

■ Massiv- und Fertigparkett	■ PVC-Beläge
■ Abschleifen und Modernisierung alter Fußböden und Treppen	■ Korkböden
	■ Laminat
	■ Teppichböden

56072 Koblenz-Metternich Raiffeisenstraße 36
 Telefon 02 61 / 4 38 49
 Telefax 02 61 / 40 31 44

Party pur: »Husaren-Gewerjels« mit Ballermann-Sängern

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr werden die Gölser Husaren am Fastnachtssamstag wieder unter dem Motto »Dad ged en Gewerjels« eine Husaren-»Stehung« in der Turnhalle des TV Güls präsentieren. Wie Husaren-Präsident Frank Kreuter mitteilte, ist es gelungen, ein erstklassiges Programm mit viel Musik und Tanz zusammenzustellen. Um 20.11 Uhr geht es los! Dann startet eine Nonstop-Bühnenshow mit aus Funk- und Fernsehen bekannten Künstlern der Extraklasse. Absoluter Höhepunkt des Abends wird der Auftritt von Buddy sein. Mit seinem Sommerhit »Ab in den Süden« und seiner abwechs-

lungsreichen Live-Performance wird er den Saal zum Kochen bringen. Weiterhin wird der Star des Dance- und Partyschlagers, Stefan Stürmer mit seinem Partyknaller »Mallorca, wir sind wieder da« und das Duo Rudi & Tünn mit einer Wahnsinns-Party die Turnhalle rocken. Abgerundet wird das Programm von den Mundartgruppen »Spontan« und »WAD« die mit Kölschen und Koblenzer Tönen begeistern werden. Als Geheimtipp wird auch die Gölser Nachwuchsband »Ppink« mit aktuellen Hits aus den Charts die Stimmung in der Turnhalle zum Siedepunkt treiben. Neben den musikalischen Höhepunkten werden die

Tanzgruppen der Gölser Husaren Akzente setzen. Husaren-DJ Jens wird in den Umbauphasen dafür sorgen, dass die Stimmung am Kochen bleibt. Im Saal und auf der Tanzfläche kann zusammen mit den Künstlern ausgelassen gefeiert werden. Für Getränke wird an den Theken und in der Cocktailbar bestens gesorgt sein. Karten gibt es zum Preis von 12,00 Euro in der Sportsbar Turnerheim, bei DUO Schreibwaren in Güls und in der Sparkasse Koblenz (Filiale Schlosstraße). Restkarten an der Abendkasse für 15,00 Euro.

■ Pressemitteilung der Gölser Husaren



Gölser Fassenacht Anfang der Fuffziger Jahre. Die Bäckerei Stieffenhofer hat ihren Lieferwagen mit Staniolpapier beklebt und mit Lebkuchen, Pfeffernüssen und bunten Herzen zum Hexenhäuschen umdekoriert. Am Steuer sitzt Firmenchef Heinrich und neben ihm sein Sohn Werner. Hinter dem Giebfenster sitzt, wie er selbst sagt, Schwiegersohn Toni Wallburg. Nach dem Festzug durften die »Gölser Pänz« das Hexenhaus plündern ... Lang ist's her, schön war die Zeit.



Vier Fassenachtsgecke mit Schlagseite, als kämen sie gerade vom Jesuitenplatz. Als Philipp Dott diese treffliche Zeichnung anfertigte, gab's - wie man sieht - an Rosenmontag noch kein Alkoholverbot. Die Ausstellung über das Werk von Philipp Dott läuft noch bis 8. März im Mittelrhein-Museum. Die Zeichnung wurde uns von Marita Warnke zur Verfügung gestellt.

Husaren zogen mächtig vom Leder

Prima Stimmung herrschte bei der ersten Husaren-Sitzung in der gut besuchten Turnhalle. Mit dem ihm eigenen Mutterwitz führte Präsident Frank Kreuter durch einen Fassenachtsabend, der keine Wünsche offen ließ. Schau- und Gardetänze wechselten sich ab mit originellen Reden mit neuen und alten Witzen. Zwiegespräche trafen

ebenso den Nerv des närrischen Publikums wie alt bewährte »Einzelkämpfer«. Einige Gesangseinlagen unterschiedlicher Tonart sorgten für Abwechslung. Und ein treffendes Protokoll brachte nach alter Väter Sitte auch Ernsthaftigkeiten in den ansonsten vorherrschenden, charmant vorgetragenen, Kokolores. Wobei immer

wieder zu bemerken ist: Die Husaren-Sitzungen gehen traditionell mit »Eigengewachsen« über die bunt geschmückte Bühne. – Die Aktiven des Vereins sind aber schon auf die Session 2015/16 fixiert, denn dann stellen die Husaren in der Jokusstadt Prinz und Confluentia mit großem Brimborium und Fackelzug. ■ W.O.



Nicht mehr wegzudenken: Heike und Alfred Weber als verrücktes Paar plauderten aus den Nähkästchen.



Erstmalig auf der Husarenbühne, feierte er einen guten Einstand: Der »Hunsrücker« Gölser Neubürger Hans-Jörg Hammes.



Dr. Thomas Rott schilderte als Knastbruder seine Erlebnisse. Dabei traf er auch einen Bayer mit rotem Kopf.

In der Karnevalszeit gibt's eingelegte HERINGE!

MARCO & MAX

HOTEL + WEINHAUS Kreuter
MICHAEL & BARBARA KREUTER
MARCO & MAX

56072 Koblenz-Güls
Telefon (02 61) 9 41 47-0
Telefax (02 61) 9 41 47-60
www.hotel-kreuter.de

Das Haus mit der bekannt guten Küche • Direkt an der Mosel gelegen (B 416)
Gartenterrasse • Gesellschafts- und Konferenzsaal • Zimmer mit Bad/WC/
Du/TV/Telefon • Gepflegte Biere • Erstklassige Weine • Parkplätze und Garagen



Aschermittwoch als großen Kehraus könnte man treffender kaum darstellen, wie auf dieser sehr gelungenen Zeichnung von Philipp Dott. Seine Ausstellung läuft noch bis zum 8. März im Mittelrhein-Museum. Die Abbildung wurde uns von Marita Warnke zur Verfügung gestellt.

Heimweh geht durch den Magen

Wie bekommt man Döbbecke über den großen Teich?

Der Rheinländer an sich verweist ungern. So steht es geschrieben bei Walter Henkels »Deutschland deine Rheinländer«. Diese Weisheit bestätigte mir neulich mein Nachbar, als er von seinem Silvester-



Kurztrip wieder zurück in Güls war mit den Worten: »Ich säin am levste deheim en Göl.«

Aber manchmal gibt es Situationen, da kann man das »Verreisen« nicht vermeiden. So erging es vor einigen Jahrzehnten einem Kowelenzer, der bei einer großen Behörde beschäftigt war: Er wurde versetzt, und zwar in die Vereinigten Staaten von Amerika. Einerseits war er stolz drauf, ein paar Jahre in den USA arbeiten zu können, andererseits quälte ihn schon das Heimweh, wenn er nur an Abschied dachte.

Nach ein paar Monaten telefonierte er mit seinem alten Amtskollegen in Koblenz: »Eigentlich habe ich mich ganz gut eingelebt hier in Washington. Die Arbeit ist sehr interessant, und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Was ich aber am meisten vermisse, ist ein echter, großer, dicker Kowelenzer Döbbecke.«

Das gab seinem Kollegen doch sehr zu denken, und er überlegte, wie er seinem alten Kameraden jenseits vom Großen Teich eine Freude machen könnte. Der »Amtsschreiber« baute eine Kiste nach Maß, wo ein Döbbecke genau reinpasste und verkleidete sie innen mit Steropor als Isolierschicht. Die Leibspeise zubereiten war kein Problem, der Versand aber schon. Denn nach Amerika dürfen keine Lebensmittel eingeführt werden. Durch gute Beziehungen von Amts wegen wurde – man höre und staune – der Döbbecke per Diplomaten-Gepäck in die USA geflogen.

Der Kowelenzer Beamte in Washington staunte nicht schlecht, als er die Kiste in seiner Amtsstube öffnete. Ein herrlicher Duft strömte ihm entgegen. Und – man kann es glauben oder nicht (eher nicht) – der Döbbecke war angeblich noch lauwarm. ■ W.O.

Heringessen der Gölser und Bisholderer Hausfrauen

Wie schon seit vielen Jahren treffen sich die Gölser und Bisholderer Hausfrauen nach Karneval, am Aschermittwoch, dem 18. Februar um 16.00 Uhr im Weinhaus Grebel zum traditionellen Heringessen. Jeder ist in der gemütlichen Runde herzlich willkommen. Anmeldung bis zum 16. Februar bei Hannelore Koenen, Telefon 4 12 98, oder Christel Ohlig, Telefon 40 99 80.

Politiker-Sprüche aus dem Bundestag

Herbert Wehner zu MdB Eduard Lintner: »Der deutsche Spießler ist ein Darm, gefüllt mit Furcht und Hoffnung, dass Gott erbarm! Sie sind ein Beweisstück dafür!«

Sozialpolitiker Ottmar Schreiner 1992 zu Arbeitsminister Norbert Blüm: »Sie können sich wahrscheinlich mit dem Titel des größten Schönredners aller Zeiten schmücken. Ihnen gelingt es sogar, ein Stück Kuhscheiße in einen Goldklumpen zu reden.«

»Ein wahrer Diplomat ist ein Mann, der zweimal nachdenkt, bevor er nichts sagt.«

WINSTON CHURCHILL

Lang ist's her – Schön war die Zeit

Es kann auch mal den Falschen treffen

In Helene Kneipe im Bisholderweg war immer schwer was los

Im Bisholderweg in der Linkskurve hinauf nach Bisholder gab's in den 1960-er Jahren eine Gaststätte. Helene Kunz führte sie zusammen mit ihrem Sohn Christian, der die Gäste mit seinem Gitarrenspiel unterhielt. Es war eine etwas »besere« Kneipe. Man saß in Clubsesseln, und die Füße ruhten auf dicken Perser-Teppichen. Bei den Gölser Herren war das Etablisement beliebt, bei den Damen weniger. Ich erinnere mich an eine kleine Episode in der Karnevalszeit, die immer wieder gerne erzählt wurde. In dem Gastraum stand ein damals öfter vorkommender Kegelautomat. Man beugte sich über die Spielfläche, um mit Hilfe eines Pucks möglichst viele Kegel zu treffen. An diesem Automat vertrieb sich eine attraktive junge Dame die Langeweile, denn sie wartete scheinbar auf Gesellschaft. Dies beobachteten zwei Gölser Herren: Der eine jung und gut aussehend, leger gekleidet - ein Macho würde man heute sagen. Der andere äußerst seriös - ein Gentleman. Er trug Hornbrille, Maßanzug, weißes Hemd und Seidenkrawatte. Die beiden beobachteten das Fräulein, das ihnen bei jedem Wurf ihr wohlgerundetes Heck entgegenstreckte. Dieses wirkte so verführerisch, dass dem »Gentlemen«



Auch Philipp Dott verkehrte bei Helene. Für 5 Mark malte er ihr Porträt auf eine Serviette.

– man könnte sagen – der Gaul durchging und er der Frau einen Klaps auf den Hintern (kölsch »Föttche«) gab. Wie von einer Tarantel gestochen fuhr sie herum, musterte die beiden kurz und haute dem jungen gut aussehenden »Macho« eine um die Ohren, was man im ganzen Lokal klatschen hörte. Der junge Mann rang nach Worten und nach Luft, denn er wusste nicht wie ihm geschah. Denn der vermeintliche »Gentlemen« war der Dötscheler, der »Föttchesföhler«. Dieser verdrückte sich in Richtung Theke, wo er lächelnd und genüsslich an seinem Weinglas nippte... ■ W.O.



Der »Föttchesföhler« ist der – meist in engen und vollen Kneipen – in Köln bekannte Po-Grapscher, der Frauen betatscht, wörtlich »Hintergrapscher«, besonders häufig zur Karnvalszeit im Gewühle unterwegs: »Dat is ne ganz eifrige Föttchesföhler.« Im zentralen Rheinland verbreitet (das Wort, nicht der Typus, den gibt es auch in Güls).

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (02 61) 4 38 04
Telefax (02 61) 4 51 35

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

SERVATIUS HILDEGARD PAASCH
POTHEKE
... da fühl'ich mich wohl



Jetzt von der Zuzahlung befreien!

Gesetzlich krankenversicherte Patienten können bei ihrer Krankenkasse eine Befreiung von der Zuzahlung zu Leistungen beantragen, sobald ihre finanzielle Belastung zwei Prozent des jährlichen Bruttoeinkommens (bzw. ein Prozent bei chronisch kranken Patienten) überschreitet. Da die Bescheinigung jeweils nur für ein Kalenderjahr gilt, muss eine bisher geltende Zuzahlungsbefreiung neu für 2015 beantragt werden.

Mit dem Zuzahlungsrechner auf dem Gesundheitsportal

www.aponet.de

lässt sich ermitteln, ob die entsprechende Belastungsgrenze schon überschritten wurde oder bei chronisch kranken Patienten im Laufe des Jahres überschritten wird. Darauf weist der Deutsche Apothekerverband (DAV) hin.

Apotheken sind gesetzlich verpflichtet, die Arzneimittelzuzahlungen einzuziehen und an die Krankenkassen weiterzuleiten.

Treuepassverlosung

- 5 Euro Gutschein
Otto Augsburg
- 5 Euro Gutschein
Helmut Kasper
- 5 Euro Gutschein
Karin Krumbach

Bestellen Sie Ihre Arzneimittel vor. Ohne lange Wartezeiten, zu Ihren gewünschten Medikamenten.



In Deutschland sind derzeit 7,5 Mio. Patienten bei ihrer Krankenkasse von der Zuzahlung befreit, darunter 7,0 Millionen chronisch kranke Menschen.

Für weitere Fragen bei Zuzahlungen, Mehrkosten oder Befreiungen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Servatius-Apotheke
Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176 - 708 454 54 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyl-Designböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



Nicht verzagen – Philipp fragen!

Anekdote zur Philipp-Dott-Ausstellung im Mittelrhein-Museum

Als Philipp-Dott-Sammlerin war ich auf der Suche nach Zeitzeugen und schaltete eine entsprechende Anzeige. Hier auf meldeten sich eine Menge Leute, die Philipp Dott als sehr freundlich und zuvorkommend schilderten. So wie ich ihn auch in Erinnerung hatte. Hier die wahre Geschichte:

Nicht verzagen – Philipp fragen!

Philipp Dott wohnte als freischaffender Künstler bis zu seinem Tode 1970 im elterlichen Haus in der Raiffeisenstraße 118 in Koblenz-Metternich. In der Nähe wohnte auch Annemarie, die mir diese nette Begebenheit erzählte: Es war im Jahre 1965 – also genau vor 50 Jahren – dass sie kurzfristig eine der heißbegehrten Eintrittskarten zum legendären OFD-Ball im Kurfürstlichen Schloss Koblenz erhielt. Die Freude hierüber war zunächst riesengroß, sie währte leider nicht lange, denn da kam die Sorge »Was ziehe ich an?« Da kam ihr eine Idee: Mit ihrem königsblauen Pulli lief sie eine Straße weiter zum Künstler Philipp und bat ihn, etwas Phantasievolles darauf zu zeichnen. Hilfsbereit wie er halt so war, malte er kurzerhand mit weißer Farbe auf die Vorderseite ein Segelschiff und auf der Rückseite einen Anker. Ein Käppi und eine weiße Hose vervollständigten das Matrosenkostüm perfekt. Als schöne



Erinnerung hat sie das gute Stück sorgfältig und liebevoll 50 Jahre lang aufbewahrt und mir als Philipp-Dott-Sammlerin großzügig als Leihgabe für meine Ausstellung im Mittelrhein-Museum zur Verfügung gestellt. Hier ist das »Matrosen-Kunstwerk« mit Foto in einem Schaukasten noch bis zum 8. März 2015 zu bewundern. Übrigens, auf dem Originalfoto – siehe unten – trägt Annemarie den Pullover verkehrt herum. Ein großes Dankeschön an die Leihgeberin, mit dem Versprechen, dass ich ihr das gute Stück wieder heil zurückgeben werde.

■ Marita Warnke



Turnverein Güls

Vulkan-Ladies ehren Handball-Kinder

Beim Handball-Spielfest des TuS Horchheim Ende Dezember wurden die Medaillen und Urkunden zur Freude aller Handballkinder von den beiden Vulkan-Ladies Lina Krhlikar (Rückraum) und Branka Zec (Torfrau) überreicht. Auch für Autogramme ließen sich die beiden Zeit.



Die A-Mannschaft des TV Güls mit den Vulkan-Ladies (v.l.): Lina Krhlikar, Paul Dhein, Aaron Oberle, Matthias Euler, Kester Muhl, Till Wiesenthal, Nic Sauerwein, Leon Schrewe, Branka Zec.



Die B-Mannschaft mit den Vulkan-Ladies (v.l.): Lina Krhlikar, Kilian Muhl, Amelie Brink, Paul Kreuter, Lucian Müller, Marie Sattler, Ole Hayer, Felix Theobalt, Julius Gramm, Co-Trainerin Sandra Brink, Branka Zec.

Volksbank Koblenz Mittelrhein

Schüler werden zu Unternehmern

Startschuss für erste Schülergenossenschaft in Koblenz

Das neue Jahr beginnt vielversprechend: In Koblenz wird es bald die erste Schülergenossenschaft geben. »Die Volksbank Koblenz Mittelrhein und das Eichendorff-Gymnasium vereinbarten jetzt die Zusammenarbeit bei diesem innovativen Projekt. Schülergenossenschaften sind mehr als Schülerfirmen: Hier lernen die jungen Menschen praxisnah eigenverantwortliches Handeln, wirtschaftliches Denken und gelebte Demokratie.



Walter Müller, Vorstand Volksbank Koblenz Mittelrhein (vorne links) und Schulleiter Hans-Georg Meier (vorne rechts) besiegeln die erste Schülergenossenschaft in Koblenz gemeinsam mit (von hinten links) Werner Birkenheier, Prokurist Volksbank Koblenz Mittelrhein, den Schülerinnen Lea Rieser und Lena Stoerk und den Lehrerinnen Brigitte Balzer-Engel und Christina Becker.

Wie jede Genossenschaft, wird sie auch in das bundesweite Genossenschaftsregister eingetragen. Über 50 Schüler des Eichendorff-Gymnasiums sowie Lehrer und Mitarbeiter der Volksbank haben sich bereits im Vorfeld und mit Unterstützung des Rheinisch Westfälischen Genossenschaftsverbands auf die Gründung der etwas anderen Schülerfirma vorbereitet. In verschiedenen Arbeitsgruppen wie Einkauf, Verkauf, Marketing, Buchhaltung feilen die Schüler derzeit noch an Ideen für das Unternehmen, das Dienste an der Schule erbringen möchte. Auch gilt es nun, einen Namen zu finden und ein Logo zu entwickeln. Die Schüler arbeiten dabei völlig in Eigen-

regie, erhalten aber bei unternehmenstechnischen Fragen Unterstützung durch Lehrer und Mitarbeiter der Volksbank Koblenz Mittelrhein. »Genossenschaften sind gelebte Demokratie und zeugen davon, dass viele zusammen mehr erreichen als der Einzelne: Das gilt für die Schülergenossenschaft genauso wie für uns als Bank. Wir freuen uns, mit den Lehrern und Schülern des Eichendorff-Gymnasiums außergewöhnlich engagierte Partner gefunden zu haben und sind sehr gespannt auf die Zusammenarbeit«, so der Gölser Vorstand der Volksbank Koblenz Mittelrhein, Walter Müller. Die offizielle Gründungsversammlung ist für das Jahr 2015 geplant.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.
Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de



Arbeiterwohlfahrt Güls

Kleiderbasar zu Gunsten der Kinderfreizeit

Die AWO Güls führt auch in diesem Jahr einen »Second Hemd & Hose Basar« durch. Der Erlös aus diesem Basar geht ausschließlich an die Kinderfreizeit der AWO Güls, die ebenfalls in diesem Jahr zum vierten Mal durchgeführt wird. Wir bitten alle Gölser, gut erhaltene Kleidungsstücke für Erwachsene zur Verfügung zu stellen und damit eine gute Sache für Gölser Kinder zu fördern. Auch Kinderkleidung wird entgegengenommen. Diese Kleidung wird im September mit nach Ungarn genommen und direkt dort an Zigeunerkindern verteilt. Auskünfte erteilt Elisabeth Schmitz, Telefon 4032 18.

Termine & Aktivitäten

- Dienstag, 17. Febr., 14 Uhr:** Treffen am Feuerwehrhaus zur nächsten Wanderung.
- Mittwoch, 18. Febr., 12 Uhr:** Heringsessen in unserer Begegnungsstätte.
- Dienstag, 17. März:** Fahrt in den Frühling, Abfahrt 13 Uhr ab Feuerwehrhaus.
- Sonntag, 22. März:** Frühlingsfest in unserer Begegnungsstätte, Beginn: 15 Uhr.
- Sonntag, 29. März, von 11 bis 18 Uhr:** 4. Second-Hemd & Hose Flohmarkt in unserer Begegnungsstätte - Damen- und Herrenbekleidung - teils neuwertig. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Husaren-Gewerjels
Die Fastnachts-Bühnen-Show am Karnevalsamstag

Tanzgruppen der Gölser Husaren
STEFAN STÜRMER
PINK
BUDDY
RUDI & TONNI

Samstag 14.2.2015
20.11 Uhr
Turnhalle TV Güls

Spontan
mit freundlicher Unterstützung von: MÖHLICH-RATH, Bitburger, Maitzenberg, Pilsener, Sporkasse Koblenz, Filiale Schlossstraße

Einlass ab 19.00 Uhr • VVK 12,00 Euro • AK 15,00 Euro
Vorverkauf ab 17. Januar: Duo Schreibwaren, Koblenz-Güls • Sporkasse Koblenz, Filiale Schlossstraße



Politiker-Sprüche aus dem Bundestag

- Konrad Adenauer** in Bezug auf seine Kritiker:
»Ich bin wie ich bin. Die einen kennen mich, die anderen können mich.«
- Herbert Wehner** zu MdB Georg Kiesing:
»Sie geistiges Eintopfgericht!«
- Franz Josef Strauß** zu den Plänen von Heiner Geißler:
»Geißler wird nicht Verteidigungsminister, eher wird Rita Süßmuth deutsche Schönheitskönigin.«



»Was könnten wir denn in diesem Jahr Schönes unternehmen...?«

Der Lauf des Lebens... Abenteuer im Rieslinghof

Passend zur Fastnachtszeit haben Reinhold Preußner und Johannes Hähn diese lustige Geschichte dem Gölser Blättche zum Abdruck überlassen.

Jedes Jahr treffen sich ein paar Freunde, um einen tollen Abend zu erleben. Als sie 40 wurden, trafen sie sich und rästelten, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich erst nicht einig, aber dann sagte einer: »Lasst uns doch in den Rieslinghof gehen, da ist alles bequem zu erreichen, ebenerdig und rollstuhlgängig!« Gesagt, getan...
Zehn Jahre später, als sie 50 wurden, trafen sie sich wieder und rästelten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer: »Lasst uns doch in den Rieslinghof gehen, da isst man sehr gut und die Weinkarte hat ein paar edle Tröpfchen zu bieten!« Gesagt, getan...

Zehn Jahre später, als sie 60 wurden, trafen sie sich wieder und rästelten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer: »Lasst uns doch in den Rieslinghof gehen, da ist es ruhig, und es wird nicht geraucht!« Gesagt, getan...
Zehn Jahre später, als sie 70 wurden, trafen sie sich wieder und rästelten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer: »Lasst uns doch in den Rieslinghof gehen, da ist alles bequem zu erreichen, ebenerdig und rollstuhlgängig!« Gesagt, getan...
Kürzlich sind sie 80 geworden, trafen sie sich wieder und rästelten erneut, was sie an diesem Abend unternehmen sollten. Sie wurden sich zuerst wieder nicht einig, aber dann sagte einer: »Lasst uns doch in den Rieslinghof gehen...« Da sagte ein anderer: »Gute Idee, da waren wir noch nie!«



Sehschärfenbestimmung bei uns.



Gulisastraße 15 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338 · Telefax (0261) 43339



Haben Sie auch eine Spitzmaus im Garten?

Unsere Natur hat ja einiges auf Lager - da muss man gar nicht weit gehen, um ihre Vielfalt zu bewundern. Schon im eigenen Garten warten die seltsamsten Überraschungen. Neulich habe ich zum ersten Mal eine Spitzmaus gesehen: sehr klein, äußerst putzig und irgendwie einfach niedlich. Sie sieht aus wie eine Maus, bewegt sich wie eine Maus - ist aber keine. Das kleine Tierchen erkennt man an der langen, spitzen Nase. Aber im Gegensatz zur normalen Maus wird sie nicht als Ungeziefer gesehen, sondern sogar geschätzt. Das possierliche Tierchen ist nämlich kein Nager, sondern ein Insektenfresser. So hält es brav den Garten sauber und verputzt allerlei Schädlinge. Wenn der Herbst beginnt, suchen sie sich gerne ein wärmeres Plätzchen in unserer Nähe. Die Kleinen sind auch nicht so scheu wie Mäuse und lassen sich gerne beobachten. Die Gartenspitzmaus steht bei uns leider auf der Liste der gefährdeten Tiere. Wenn Sie auch auf eine Spitzmaus treffen, tun Sie ihr bitte nichts. Helfen Sie ihr doch lieber über den Winter. Im Frühjahr kann sie dann ja wieder in den Garten übersiedeln.

Ahle Jeck on fiese Möpp

Der alte Adenauer beherrschte die Sprache des Volkes. Aber nicht nur er. Für den amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy gab Adenauer 1962 einen Empfang. Neben dem Bundeskanzler stand der deutsche Botschafter Knappstein, der plötzlich Adenauer eine Bemerkung zuflüsterte: »In der Begleitung Kennedys ist ein Mann, der ein Sprachgenie ist; der spricht drei Dutzend Sprachen.« Das Sprachgenie hatte die Bemerkung, aber auch Adenauers Antwort gehört. Adenauer hatte Knappstein geantwortet, aber Kölsch werde des Sprachgenie sicher nicht sprechen. Als Adenauer und Knappstein an dem Amerikaner vorbeigingen, hörten sie klar dessen Worte: »Ahle Jeck on fiese Möpp.«

■ »Aus Deutschland deine Rheinländer«



Nur ein Scherz zur Karnevalszeit: So schlimm war die Verfolgungsjagd durch Güls nun doch nicht. Es handelt sich um ein Filmfoto aus dem Internet.

Wildes Autorennen durch Güls

61-Jähriger Neuwieder lieferte sich Duell mit der Polizei

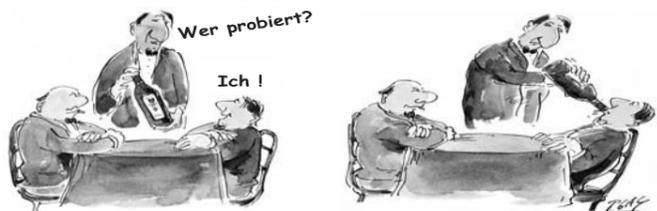
Ein gefährliches Rennen hat sich ein 61-jähriger Neuwieder mit der Koblenzer Polizei geliefert. Der Fahrer eines 3er-BMW war kurz nach 21 Uhr einer Streifenbesatzung auf der B 416 nahe Güls aufgefallen, weil er ohne Grund kurz nach rechts über die Bordsteinkante fuhr. Als der Fahrer einer Kontrolle unterzogen werden sollte, beschleunigte dieser sein Fahrzeug und fuhr mit stark überhöhter Geschwindigkeit durch den Ortskern von Güls. Mit quietschenden Reifen preschte er von der Teichstraße in die enge Neustraße, verfolgt von einem Streifenwagen. In James-Bond-Manier fuhr er den Bisholderweg hoch in Richtung Flughafen. Dabei durchpflügte er mit seinem Wagen kurz vor Bisholder zwei Felder und wandte sich dann wieder zurück in Richtung Güls. In der Gulisastraße passierte er mit hoher Geschwindigkeit eine Personengruppe, die im letzten Moment zur Seite springen konnte. Auf einem Schotterplatz brems-

te er sich schließlich selbst aus: Er hatte sich offensichtlich verschätzt und mit seinem Wagen festgefahren. Bei der Überprüfung äußerte sich der Rennfahrer

Nur aus Spaß
Mann (61) liefert sich Verfolgungsjagd mit Polizei

Koblenz - Ein angetrunkenen Autofahrer (61) wollte „noch mal etwas Verrücktes“ machen. Er provozierte in Koblenz eine Kontrolle, gab dann Gas. Bei der Flucht raste er fast eine Fußgängergruppe um und fuhr sich schließlich auf einem Schotterplatz fest. Den Beamten sagte er, ihn haben eben ein Duell mit ihnen gereizt.

gegenüber den Beamten: Mit 61 Jahren wollte der Fahrer noch mal etwas Verrücktes machen. Zudem liebe er das schnelle Autofahren, und ein »Duell« mit der Polizei habe ihn schon immer mal gereizt. Nach einer Blutprobe - er war nur leicht alkoholisiert - musste er den Führerschein abgeben. Außer der Rhein-Zeitung hat sogar die Bild-Zeitung über diesen Vorfall berichtet (siehe Ausschnitt).



STEINLEIN & KUNZE MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a Tel. (0261) 250 74
56072 Koblenz Fax (0261) 251 89



FROMM - TaxConsult GmbH Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie - auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

EP: und läuft

Wir sind Ihre Spezialisten für Kochen, Spülen, Kaffee, Bügeln, Kühlen, Gefrieren, Waschen und Trocknen

EP: Daffertshofer
ElectronicPartner

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK
Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1
Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de
www.daffertshofer.de



Vor ein paar Jahren wurde im Beisein von Pastor Lucas, Diakon Saxler, Ortsvorsteher Schmidt und Mitgliedern der Freiwilligen Feuer wurde unter Trompetenklang ein Gedenkstein für die Bombenopfer vom 22. Dezember 1944 feierlich eingeweiht. Die Unglücksstelle liegt unmittelbar neben dem Neubaugebiet Südliches Güls. Es wundert nicht, dass in der Gegend noch weitere Bomben niedergingen und einige Blindgänger im Laufe der Zeit aufgefunden wurden.

Ist das Neubaugebiet ab sofort frei von Bomben?

Prinzip Hoffnung – Bodenuntersuchungen auf Bauplätzen im Güls Süden sind der Stadt zu teuer

Dass bei uns in Güls nix los ist, kann man ja wirklich nicht sagen. Im vergangenen Herbst fielen zwei Flugzeuge vom Himmel in die Gemarkung, zum Glück nicht auf Wohnhäuser. Und vor ein paar Wochen mussten in kurzem Abstand zwei Bomben – Überbleibsel aus dem Zweiten Weltkrieg – entschärft werden. Uns Güls hat nicht gewundert, dass in unserer Umgebung alte Blindgänger gefunden werden, denn nicht alle Bomben haben bei den Angriffen 1944 ihr Ziel getroffen. Anders die verantwortlichen Führungskräfte der Stadt. Sie wollen angeblich nichts davon wissen, dass im Baugebiet Güls Süden noch Blindgänger liegen könnten. Dazu schrieb unser Güls Mitbürger Peter Burger in der Rhein-Zeitung:

»Die Aussage, es habe keinerlei Hinweise auf mögliche Kampfmittel im Baugebiet gegeben, dürfte in Güls mit Verwunderung aufgenommen werden. Historisch bekannt ist, dass der Moselstadtteil ebenso wie benachbarte Stadtteile im Zweiten Weltkrieg immer wieder mit ganzen Bombentepichen belegt wurde. Ziele der alliierten Luftangriffe waren dabei eigentlich die Eisenbahnbrücke über die Mosel und der Verschiebehof in Moselweiß. Unweit der beiden jüngsten Bombenfunde erinnert ein Gedenkstein an die verheerende Bombennacht vom 22. Dezember 1944. Dass die Verwaltung von alledem keine Kenntnis hatte, dürfte schwer zu vermitteln sein.«

So bleiben die Bauherren im Güls Süden im wahrsten Sinne des Wortes »auf den Bomben sitzen«. Die Stadt lehnt Bodenuntersuchungen auf ihre Kosten ab, weil das zu teuer ist. Die Hausbauer müssen selbst dafür sorgen, dass ihr Bauplatz fachgerecht untersucht wird. Zuletzt machten wir einen Winterspaziergang durch die Ausgleichsflächen im Moselbogen. Dort trafen wir Fledermäuse und einen Grünspecht. Wie sie uns wissen ließen, geht es ihnen gut in der neuen Heimat. Ihre Evakuierung hätte gut geklappt. Hoffentlich müssen die Bewohner des Laubenhofs und mit ihnen ein Großteil der Güls nicht ein drittes und viertes Mal evakuiert werden, wenn evtl. noch weitere Blindgänger gefunden werden.

Man braucht Kies, um ein Haus zu bauen.

Ihr Partner auch für das Baugebiet "Südliches Güls"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • www.vbkm.de



Dankeschön

sage ich allen, die mir zu meinem 70. GEBURTSTAG mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.



Erika Groß

Güls, im Februar 2015

Rasenplatz wird endlich realisiert

Hermann Schäfer: Unendliche Geschichte führt zum guten Ende

Nach einem langen Weg sind die Voraussetzungen für die Realisierung eines Rasenplatzes in unserer Heimatgemeinde geschaffen. Bereits im Frühjahr wird mit dem Bau des erforderlichen Kleinspielfeldes als Ausweichplatz bzw. Trainingsmöglichkeit bei ungünstiger Witterung begonnen.

Im nächsten Jahr wird dann aller Voraussicht nach der lang ersehnte Rasenplatz realisiert.

Auf diesem Weg möchte ich mich bereits jetzt bei allen, die dieses Vorhaben durch Wort und Tat unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Es ist schon erstaunlich dass dem Förderverein Rasenplatz (zusammen mit der Aktion Platzpaten-

schaft) zwischenzeitlich insgesamt ca. 50.000 Euro zugeflossen sind. Und das ohne einen einzigen »Großsponsor«. Mein besonderer Dank gilt neben den Mitgliedern des Fördervereins Rasenplatz und des Förderkreises des BSC, den vielen Gülsern und auch Auswärtigen, die durch eine Spende oder durch eine Platzpatenschaft geholfen haben. Nach wie vor freut sich der Förderverein Rasenplatz e.V. über jede Unterstützung, sei es durch Mitgliedschaft im Förderverein, durch eine Platzpatenschaft oder eine sonstige Zuwendung. Dies würde die weitere Arbeit der Verantwortlichen des BSC Güls erheblich erleichtern.

■ Hermann Schäfer

Friedhofsordnung sollte eingehalten werden

In der letzten Zeit häufen sich die Beschwerden von Friedhofsbesuchern. Sie beanstanden, dass die Friedhofsordnung nicht eingehalten würde. Kinder mit Fahrrädern würden durch die Grabreihen fahren, Hunde leinenlos über den Friedhof laufen und ihre Geschäfte verrichten. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt: »So etwas kann und darf nicht sein. Uns allen dürfte bekannt sein, dass der Friedhof ein Ort der Würde, Ruhe und Besinnung ist. Ich appelliere hier ganz eindringlich an die Vernunft der Friedhofsbesucher. Bitte verhalten Sie sich auf dem Friedhof dem entsprechend.« Und weiter weist der Ortsvorsteher darauf hin, die Satzung am Eingang zu beachten und bittet die Friedhofsbesucher eindringlich um Verständnis. Des Weiteren wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen, bei parkenden Autos am Friedhof vor dem Aussteigen darauf zu achten, dass keine Wertgegenstände frei sichtbar im Fahrzeug liegen bleiben. Das macht dem »Autoknacker« die Auswahl zu einfach, wenn er vorhat ein Auto aufzubrechen.

Außenspiegel abgerissen

Die Eigentümerin eines roten Opel-Corsa-B (SIM-Kennzeichen) parkte ihren Pkw am Mittwoch, dem 28. Januar 2015, gegen 6.20 Uhr in der Gulisastraße im Koblenzer Stadtteil Güls. Gegen Mittag stellte sie fest, dass der linke Außenspiegel des Fahrzeugs fehlte. Da dieser in einem angrenzenden Gebüsch aufgefunden wurde, wird davon ausgegangen, dass er zuvor mutwillig abgerissen wurde.

REWE GÜLS Besser leben.

DANKE FÜR DIE GLÜCKWÜNSCHE UND EINE SCHÖNE KARNEVALSZEIT!

Wir bedanken uns für Ihre Glückwünsche und Ihr Verständnis für unsere Renovierungsarbeiten. Außerdem wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine fröhliche Karnevalszeit!

Die Familie Scosceria und das gesamte Team des REWE-Güls.

REWE Scosceria OHG
Gulisastraße 15, 56072 Koblenz
Mo – Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa 7.00 – 21.00 Uhr

Berliner
pfannfrisch und lecker
jetzt in Güls
vom Altstadtbäcker

Klein's Backstüffje • Am Mühlbach 8 • 56072 Koblenz-Güls